

Abteilungsbericht Line- und Kreistanz

zur Mitgliederversammlung am 27. März 2026

Die Tanzabteilung ist nicht nur stabil im letzten Jahr geblieben, sondern hat sich vergrößert. Immer wieder schnupperten vereinzelt neue Gesichter beim Tanzen rein, jedoch konnten sie wegen des hohen Repertoires der Gruppe nicht mithalten. Daraufhin wurde nach Rücksprache und viel Werbung am Zaun des Vereinsgeländes eine neue Line- und Kreistanzgruppe gegründet.

Am 19. Januar 2025 startete mit 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die neue Gruppe und testeten dabei die Halle auf ihre Leistungsfähigkeit und sie hat bestanden! Die Entscheidung eine neue Gruppe zu gründen hat Erfolg gebracht. Es konnten neue Vereinsmitglieder gewonnen werden. So tanzen die erste Gruppe nun von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr und die zweite Gruppe von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr bei Musik der verschiedenen Richtungen vom letzten Jahrtausend bis heute. Mit dem Start der neuen Gruppe hat die 2. Gruppe die 6-Jahre-Mitgliedsmedallie erhalten. Diese bestand diesmal aus einem Bären aus Salzteig, der an einem Stiel befestigt war. Vom Herstellen des Teiges bis zum Backen und Bemalen der Figuren hat Susanna volles Können gezeigt. Hierfür ein



Lob und Danke von mir an meine Frau.

Bei der Faschingsparty des Vereins am 02. März 2025 zeigte ein Teil der 2. Gruppe das große Können der Line Dancer. Im Cowboy Outfit präsentierte die Gruppe 4 der zig vielen Tänze, die im Laufe der Zeit gelernt wurden. Der Faschingsauftritt sollte nicht der Letzte gewesen sein, aber der erste in diesem Jahr.

Die Freiluftsaison und somit das Tanzen auf dem Rasen bei Folklore und moderner Musik wurde letztes Jahr nur kurzfristig genutzt. Es wurde doch lieber in der kühlen Halle getanzt. Beim Sommerfest des Vereins haben bereits beide Gruppen zusammen Tänze auf der Wiese vorgeführt – Respekt.

Ein weiteres Highlight war am 20. Juli die Wahl der besten Frikadelle. 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmer traten an, um die Jury und danach Alle kosten zu lassen. Dazu wurden Salate und viele andere Köstlichkeiten beigesteuert. Gewonnen hat – wohl aufgrund der

Zusammensetzung der Jury - Magnus Nagel. Deshalb soll nun im Jahr 2026 der beste Käsekuchen gekrönt werden.



Das Jahr 2025 stand im Zeichen des 150-jährigen Bestehen der Dachverbände Turngau Frankfurt und Offenbach/Hanau. Hierzu wurden wir mehrfach (3-mal) eingeladen an öffentlichen Auftritten teilzunehmen. Am 06. September starteten wir beim Auftritt vor der Paulskirche. Mit 3 Tänzen u.a. einem Warm-up Tanz, Salsa und unseren eigenen choreographierten Tanz Blending Lights konnten wir nicht nur die Zuschauer begeistern, sondern schafften es auch mit einem Bild unserer Tanzgruppe in die Zeitung.



Am 25. Oktober wurden wir zu einer weiteren Veranstaltung des Dachverbandes Turngau Frankfurt und Offenbach / Hanau zum Tag für nicht nur die Älteren eingeladen. Hier wurde neben Tango auch der Kreistanz „Hoppa op Ganga“ mit Tüchern vorgeführt, sowie ein Mitmachanz für alle Anwesenden.



Am 02. November (Sonntag!) wurde die alljährliche Halloween-Party auf dem Vereinsgelände gefeiert. Neben Glühwein und warmen Orangensaft, sowie Wasser (still und sprudelnd) gab es natürlich die dicken und dünnen Bratwürstchen im Brötchen. Der



gegrillte Salakis kam so gut an, dass der letzte Rest mit Brötchen aus der Schüssel gekratzt wurde. Bei so viel Essen musste getanzt werden!

Am 16. November hatten wir unseren letzten öffentlichen Auftritt für dieses Jahr. Im Capitol Dietzenbach repräsentierten wir die Turnerschaft Jahnvolk 1881 e.V. noch einmal zum 150-jährigen Bestehen der Turngaue Frankfurt und Offenbach/Hanau. Der Auftritt konnte sogar im Fernsehen bewundert werden.

Das Jahr haben wir durch unsere jährlich stattfindende Weihnachtsfeier in unserer Halle beendet. Hier zeigte sich wieder Vereinsarbeit. Viele aus beiden Tanzgruppen wuselten und so konnte das gemütliche Zusammensitzen und Austauschen bei mitgebrachten Leckereien genossen werden. Unser Vorsitzender spielte auf seinem Saxofon Weihnachtslieder, die wir u.a. auch mit Blechdosenmusik mit Tanzschritten verzierten. Der letzte Abschluss des Abends war das Schrottwichteln. Es werden Gegenstände, die man nicht mehr haben möchte, aber noch tauglich sind, getauscht. Und da hat doch tatsächlich jemand mein Halloween-Gesicht im Bilderrahmen verewigt. Schlimm ist, dass die Person mich nun nicht mehr haben will 😊. Jetzt steht es aber bei mir im Regal!

Magnus Nagel
Abteilungsleiter